

Protokoll:

Herr Seuling regt an, bei den Angaben zur Person auch das Vorliegen einer Behinderung abzufragen. Herr Leibman vom Kinder- und Jugendbüro erläutert hierzu, dass dieses Anliegen aus Gründen des Datenschutzes nicht umsetzbar ist.

Weitere Änderungsvorschläge aus der Mitte des JHA werden vom Jugendrat in seiner nächsten Sitzung auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

Es wird weiterhin angeregt, im Rahmen der Werbekampagne für die Befragung auf die positiven Ergebnisse der früheren Jugendbefragungen zu verweisen.